

Pressemitteilung

31. Oktober 2023

Glasfaserausbau in Höpfingen: Jetzt geht es los

- Bürgermeister Hauk nimmt symbolischen Spatenstich vor
- Höpfingen profitiert von der Lage zwischen Buchen und Hardheim

Höpfingen, 31. Oktober 2023. Der Glasfaserausbau in Höpfingen ist gestartet. Direkt am Ortsschild an der Walldürner Straße griffen Bürgermeister Christian Hauk und Bernd Henkel von der BBV Deutschland zum Spaten und gaben damit symbolisch das Signal für den Beginn der Tiefbauarbeiten. „Wir freuen uns, dass es nun auch in Höpfingen los geht und die Bürgerinnen und Bürger von gigabitschnellen Glasfaserinternetanschlüssen profitieren werden. Wir haben auf unserer Homepage einen separaten Bereich für den Glasfaserausbau eingerichtet. Interessierte BürgerInnen können sich jederzeit über den aktuellen Ausbaustand informieren,“ so Bürgermeister Hauk zum Beginn des Glasfaserausbaus. „Die BBV baut dabei auf enge Kooperationen, lokale Partner und Netze, innovative Produkte und neue Vertriebskonzepte – und dies für den Steuerzahler völlig kostenneutral. Im Vordergrund steht dabei die stets transparente, vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Städten und Gemeinden in den Ausbaugebieten“, erläuterte Bernd Henkel.

Im Lauf des nächsten Jahres wird Höpfingen dann mit dem Glasfasernetz ausgestattet, das eine schnelle Internetverbindung mit bis zu einem Gigabit/Sekunde ermöglicht. Der Ausbau in Höpfingen erfolgt eigenwirtschaftlich durch die BBV, das bedeutet, dass keine öffentlichen Mittel in dieses Infrastruktur-Projekt fließen.

Die Fachleute der Infracore Networks (IFN) sind zuversichtlich, dass Höpfingen nun schnell ans Licht gebracht werden kann. Die IFN, ein Schwesterunternehmen der BBV Deutschland, plant und leitet die Bauarbeiten in Höpfingen. „Wir wollen Höpfingen bis zum Spätsommer 2024 anschließen“, so Bernd Henkel. „Wenn das Wetter mitspielt, könne man schon im Frühjahr 2024 die ersten Kunden aufschalten“, so Henkel.

Das Unternehmen wird der Gemeinde Höpfingen einen Bauzeitenplan übermitteln, aus dem die genauen Planungen für die kommenden Monate hervorgehen. „Wir bitten um Verständnis, sollte es vereinzelt zu Engpässen im Straßenverkehr kommen“, so Bernd Henkel. „Dies kann der Fall sein, da auch Straßenquerungen in der Planung vorgesehen sind“. Ein Nutzen für die Gemeinde: Ein Stück der Bundesstraße werde im Zuge der Arbeiten mit saniert, erklärt der Infrastrukturexperte Henkel.

Mit der Ausführung der Arbeiten ist als Generalunternehmen die Firma Terrado beauftragt. Um die anstehenden Bauarbeiten koordinieren zu können werden jetzt Ansprechpartner des Unternehmens von Tür zu Tür gehen und die Termine vereinbaren. Die Mitarbeiter können sich durch Unternehmensausweise legitimieren. Das Unternehmen appelliert an die Bürger in Höpfingen, die Gelegenheit zur Terminabsprache zu nutzen. „Je besser wir die Arbeiten abstimmen, desto schneller können wir die notwendigen Tiefbauarbeiten durchführen“, erläutert Bernd Henkel.

Hintergrund des intensivierten Ausbaus: Höpfingen liegt auf der Strecke zwischen Hardheim und Buchen, zwei weiteren Kommunen, in denen der Glasfaser-Ausbau aktuell vorangetrieben wird. „Mit dem Ausbau, der jetzt beginnt, versorgen wir Höpfingen mit dem schnellen Internet und realisieren gleichzeitig die Backbone-Strecke für die weiteren Verbindungen im Neckar-Odenwald-Kreis“, freut sich Bernd Henkel.

Das Unternehmen weist darauf hin, dass für die Bürgerinnen und Bürger ein kostengünstiger Hausanschluss noch möglich ist, solange die Bauarbeiter das Haus noch nicht passiert haben. Wenn die örtlichen Bauarbeiten abgeschlossen sind, ist ein Hausanschluss mit deutlich höheren Kosten von ca. 2.000 Euro verbunden. Interessierte Bürger können sich an Joachim Eichhorn wenden, Tel. 0160 92 563 989 oder per Mail an joachim.eichhorn@bbv-vertrieb.de.

Bürgermeister Hauk rät den Bürgern, sich in dieser Phase noch einen kostengünstigen Anschluss zu sichern.

Über BBV Deutschland:

Die BBV Deutschland mit Sitz in Dreieich (Rhein-Main-Gebiet) konzentriert sich als Betreiber von Breitband-Netzen und -Diensten seit Jahren auf den komplett eigenwirtschaftlichen, förderungsfreien Glasfaserausbau in ländlichen Gebieten. Beim Ausbau kooperiert die BBV mit Landkreisen, Kommunen und Stadtwerken. Dabei bietet das Unternehmen alle Projektschritte aus einer Hand: von der Vermarktung, über die Planung und den Ausbau bis hin zum Netzbetrieb und Kundendienst. Den Kunden Internetdienste mit bis zu 1 Gbit/s sowie Telefonie- und TV-Dienste bereitgestellt. Die Finanzierung der Projekte läuft in enger Zusammenarbeit mit Finanzpartnern und namhaften Infrastrukturfonds. Der Einstieg des Investors Infracapital mündete in die Infracapital Germany, welche die deutschen Glasfaseraktivitäten ihrer Tochterunternehmen BBV Deutschland GmbH, Leonet GmbH sowie der Infracapital Networks GmbH unter einem Dach bündelt. werden je nach Region unter den Marken „toni“ oder „BBV Optimax“ über die Glasfaser symmetrische

Pressekontakt:

BBV Deutschland GmbH